



Protokoll

Projekt:	Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt 08. Sanierungsbeiratssitzung 2023
Besprechung:	27.09.2023, 18:00 - 20:30 Uhr Amerika-Gedenkbibliothek (AGB) PopUp Blücherplatz 1, 10961 Berlin, Gruppenraum 4 / 5
Tagesordnung:	siehe Einladung
Verteiler:	Ständige Mitglieder des Sanierungsbeirats Herr Schmidt Herr Dr. Kropp Herr Peckskamp Frau Kaden Gäste Homepage: www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de

Tagesordnung	Zuständig/ Termin
<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung / Anmerkung zum letzten Protokoll 2. Sammlung Themen für „Aktuelles“ 3. Hauptthemen <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Verkehrsmaßnahmen - aktueller Stand 3.2. Freifläche Neuenburger- / Lindenstraße - Vorstellung Entwurfsplanung 3.3. ZLB Neubau - Auswirkung Standortfrage 3.4. Partizipationsverfahren Block 616 (Franz-Klühs-Straße/Friedrichstraße/Friedrich-Stampfer-Straße/Wilhelmstraße) - Arbeitsstand 4. Aktuelles <ul style="list-style-type: none"> - Gewerbe- / Standortstrategie - Befragung - „Lebendige Zentren und Quartiere“ (LZQ) Förderanträge PJ 2024 Programmplanung PJ 2025 5. Ausblick <ul style="list-style-type: none"> - Sanierungsbeiratssitzung am 22.11.2023 - Ggf. Sondersitzung am 25.10.2023 	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung / Anmerkung zum letzten Protokoll 	
<p>Da Herr Weisbrich seine Teilnahme an der Sitzung absagen musste entfällt der TOP 3.1. „Verkehrsmaßnahmen - aktueller Stand“ ersatzlos. Aufgrund von Anschlussterminen der Vorstellenden wird der TOP 3.4. dem TOP 3.3. zeitlich vorgezogen.</p> <p>Frau Keymer verkündet ihren Abschied vom Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt und von Stadtkontor.</p> <p>Herr Kerschbaumer, Herr Eckert, Herr Sparmann und Frau Hartmann sind entschuldigt.</p> <p>Es gibt keine Anmerkungen zum letzten Protokoll.</p>	



<p>2. Sammlung Themen für „Aktuelles“</p>	
<p>Folgende Themen werden unter „Aktuelles“ aufgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunft Begegnungsstätte F1 • Parkplatz Ärztekammer • Informelle Granitstufe Mehringplatz 	
<p>3. Hauptthemen</p>	
<p>3.2. Freifläche Neuenburger- / Lindenstraße - Vorstellung Entwurfsplanung</p>	
<p>Gruppe F präsentiert den Entwurf zur Neugestaltung der Freifläche Neuenburger Straße / Lindenstraße. Aufgrund von entsprechenden Nachfragen wird ergänzt, dass die relativ kleine Grünfläche als verbindender städtebaulicher Baustein zwischen der Lindenstraße und der alten Jakobstraße gesehen wird. Ziel ist hierbei hauptsächlich die Verbesserung der Aufenthaltsqualität und die Entwicklung eines kleinen, eher ruhigen Grünraums, der bspw. als Treffpunkt oder zum kurzzeitigen Aufenthalt dienen kann.</p> <p>Nach der Fertigstellung des Entwurfs in diesem Jahr kann die Durchführung erst 2025 und 2026 erfolgen, da es im kommenden Jahr keine Fördermittel zur Verfügung stehen.</p>	
<p>3.3. Städtebauliches Verfahren Block 616 (Franz-Klühs-Straße/Friedrichstraße/Friedrich-Stamper-Straße/Wilhelmstraße) - Arbeitsstand</p>	
<p>Stadtkontor informiert über den aktuellen Stand des städtebaulichen Verfahrens. Der Prozess befindet sich aktuell in der 1. Stufe des zweistufigen Verfahrens. Teil dieser Stufe ist die gemeinsame Erarbeitung der Aufgabenstellung. Diese soll zunächst überblickartig gehalten werden und einen Leitfaden für die Erkundung der städtebaulichen Möglichkeiten seitens der Architekturbüros bilden. Die anschließende zweite Stufe des Verfahrens beinhaltet die Weiterentwicklung der Aufgabenstellung zu einem höheren Detaillierungsgrad.</p> <p>Bei der Besprechung der Termine fällt auf, dass unterschiedliche Stände der Terminübersicht vorliegen. Eine aktuelle Terminübersicht wird daher an das Protokoll angehängt. Bei der GV herrscht Unsicherheit über die Gewichtung der Termine und die Notwendigkeit der Teilnahme. Es wird auf eine bereits versendete Terminübersicht hingewiesen, welche eine Gewichtung enthält. Auf Wunsch der GV wird eine detailliertere Auflistung verschickt werden.</p> <p>Die bisherige Kommunikation der Terminplanung und allgemeinen Organisation des Verfahrens wird von der GV kritisch gesehen. Es herrscht ein erhöhtes Maß an Frustration und die GV weist wiederholt auf den Wunsch nach Verbesserung in diesem Bereich hin.</p> <p>Die GV kündigt an, dass sie den 05.10.2023 als Abgabefrist für die Einreichung der Stellungnahme zur Aufgabenstellung nicht einhalten kann. Das nächste GV-Treffen findet am</p>	



<p>11.10.2023 statt. Abgestimmt wird daher, dass die Stellungnahme der GV am 18.10.2023 vorliegt und dadurch am 19.10.2023 in die Kick-Off-Werkstatt einfließen kann.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren zweistufig aufgebaut ist. Dabei sollen in der ersten Stufe die städtebaulichen Entwicklungsmöglichkeiten in Varianten skizziert werden und nur eine grobe Nutzungszuordnung erfolgen. Dementsprechend weist die Aufgabenstellung für die 1. Stufe einen eher überblickartigen, geringen Detaillierungsgrad auf. Es wird deshalb empfohlen, dass sich die Anmerkungen zunächst auf diesen bewusst noch offen gehaltenen Rahmen beziehen. Detailliertere Festlegungen sind erst für die 2. Stufe vorgesehen.</p> <p>LokalBau informiert über den aktuellen Stand des kooperativen Verfahrens. Das Konzept des Labor 616 zur Kommunikation und Information vor Ort und zur Organisation einer Nachbarschaftshilfe wird von der GV positiv gesehen.</p>	
<p>3.4.ZLB - Auswirkung Standortfrage</p>	
<p>Frau Hartung berichtet über den ihr bekannten, Sachstand zur Standortfrage der ZLB. Im August schlug der Kultursenator das Gebäude der Galeries Lafayette in der Friedrichstraße anstelle der AGB als neuen Standort für die ZLB vor. Diese Pläne wurden durch eine Pressemitteilung Ende August öffentlich und am 01.09.2023 vorgestellt. Über diese Wege wurde kommuniziert, dass sich die Neubauplanung am Standort Blücherplatz seit längerem in einer Sackgasse befindet. Für den geplanten Wettbewerb wurden keine Gelder zur Verfügung gestellt. Prüfungen haben ergeben, dass das Gebäude der Galeries Lafayette eine passende Alternative darstellt, besonders hinsichtlich der zentralen Lage und der Statik des Gebäudes.</p> <p>Die Gebietsvertretung gibt ihre Enttäuschung über die Standortentscheidung der ZLB zum Ausdruck, sieht jedoch keine Möglichkeit, sich gegen diese Entscheidung einzusetzen. Sie hinterfragt außerdem die zukünftige Entwicklung des Standortes Blücherplatz, nach Auszug der AGB. Frau Hartung weist darauf hin, dass sich, bei der Veranstaltung am 01.09.2023 allgemein zur Weiternutzung des Standorts als Kulturstandort bekannt wurde. Etwas anderes wäre, auch in Hinblick auf die erst kürzlich durchgeführte Sanierung, kritisch. Der Wert der Bibliothek als öffentlicher Ort, der einen allgemeinen Zugang zu Bildung bietet, wird von der GV hervorgehoben. Man ist sich einig, dass die AGB eine wichtige Funktion im Gebiet hat, welche nicht einfach zu ersetzen ist. Die Vertreterin der Bezirksverwaltung weist darüber hinaus auf die Maßnahmen im Umfeld des Blücherplatzes hin, welche aufgrund des geplanten Neubaus der ZLB bisher aufgeschoben wurden. Die Folgen, die der Weggang der AGB haben wird, sollen eingehender diskutiert werden.</p>	
<p>4. Aktuelles</p>	
<p><u>Gewerbe- & Standortstrategie</u></p> <p>Die Auswertung der Passant:innenbefragung von Stadtkontor und asum liegt vor und soll in einem entsprechenden Rahmen präsentiert und diskutiert werden. Zu diesem Zweck wird</p>	



ein Sondertermin vorgeschlagen. Auf Grundlage der Ergebnisse der Passant:innenbefragung findet derzeit eine Befragung der Gewerbetreibenden statt.

„Lebendige Zentren und Quartiere“ (LZQ)

- Förderanträge PJ 2024

Die Förderanträge für das Programmjahr 2024 für die Maßnahmen Sanierungsbeauftragter, Erstellung der Bauplanungsunterlage Friedrichstraße 1-3 und Freifläche Neuenburger Straße wurden abgegeben. Aktuell wird auf die Fördermittelzusage gewartet.

Inzwischen wurde bekanntgegeben, dass die Maßnahme F1-3 nicht über die I-Planung finanziert wird, womit die Gesamtfinanzierung der Baumaßnahme nicht sichergestellt ist. Die GV bringt ihre Sorge über den zunehmenden baulichen Verfall der F1-3 zum Ausdruck. Die fehlende Finanzierung der Sanierung wird sehr kritisch gesehen, speziell auch da dieser Missstand bereits seit mehreren Jahren bekannt ist. Die Möglichkeit eines gleichzeitigen Wegfalls der AGB und der F1-3 bewirkt bei der GV ein hohes Maß an Sorge und Unzufriedenheit. Es wird darauf hingewiesen, dass es nicht nur in der Südlichen Friedrichstadt an Finanzierungen von Baumaßnahmen mangelt. Deshalb wird empfohlen, stärker auf Öffentlichkeitskommunikation zu setzen, um auf die Situation aufmerksam zu machen. Gleichzeitig sollte der Glauben an die Gestaltbarkeit der vorgehenden politischen Prozesse nicht verloren werden. Im Hinblick auf die Öffentlichkeitskommunikation wird auf den Novembertermin der Sanierungsbeiratssitzung hingewiesen.

- Programmplanung PJ 2025

Im Januar findet ein ämterinterner Termin im Bezirk zur Abstimmung der Programmplanung 2025 statt. Es ist vorgesehen, die Maßnahme Hallesche-Tor-Brücke für die Südliche Friedrichstadt einzubringen. Dies wird im Vorfeld noch mit der GV abgestimmt. Die GV weist auf ihren Wunsch zur Priorisierung der Maßnahme F1-3 hin.

Begegnungsstätte F1-3

Die Begegnungsstätte wird zukünftig durch das Unionhilfswerk übernommen werden. Der Prozess kommt derzeit gut voran.

Parkplatz Ärztekammer

Im Auftrag einer abwesenden Gebietsvertreterin wiederholt die GV die Anfrage nach dem Eigentümer des Parkplatzes der Ärztekammer. Die Vertreterin des Bezirks weist darauf hin, dass sie hierzu aufgrund von Datenschutzbestimmungen keine Auskunft geben darf. Zur Einholung dieser Information wird auf die Open Knowledge Foundation (<https://okfn.de/>) hingewiesen sowie auf das Auskunftsrecht des Eigentümers des benachbarten Grundstücks. Ansprechpartner wäre das Grundbuchamt beim Amtsgericht Kreuzberg.



<p><u>Informelle Granitstufe Mehringplatz</u> Durch den Kreuzberger Architekten Helmut Maier und den Revolutionären Anwohner:innenrat wurde eine Granitstufe vor den Zugang zum Trampelpfad über den Mehringplatz gelegt. Da es sich bei der betreffenden Fläche um öffentliches Straßenland handelt und die Granitstufe ein Sicherheitsproblem darstellt wurde sie von FB Straßen wieder geräumt.</p>	
<p>5. Ausblick</p>	
<p><u>Sondersitzung Sanierungsbeirat</u> Am 08.11. soll ein Sondertermin des Sanierungsbeirats stattfinden, auf dem der Bauherr und seine Architekten die Planungen zum Bauvorhabens Friedrichstraße 245 vorstellen. Das Grundstück befindet sich im Block 616 und beinhaltet die Parkpalette.</p> <p>Bei der Sitzung werden außerdem die Ergebnisse der Passant:innenbefragung vorgestellt.</p>	

Stadtkontor GmbH

Editorische Notiz zur Schreibweise männlich/weiblich: Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnung verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.